



Lina AlHathloul, Uma Mishra-Newbery & Rebecca Green:
 Loujain. Dreams Of Sunflowers. In englischer Sprache.
 minEdition 2022 · 36 S. · \$ 18.99 · ab 5 · 978-1-6626-5064-2
 ★★★★★

Wenn man dieses Buch in Wort und Bildern wörtlich nimmt, ist es eine zauberhafte Geschichte von einem Mädchen, das zu gerne ein Feld Sonnenblumen sehen möchte, das ihr Vater schon kennt und ihr beschrieben hat. Aber man kommt nur dorthin, wenn man fliegen kann – was ihr Vater mühelos tut, wie Loujains männliche Schulkameraden auch, nur Mädchen ist es verboten. Dass sie ihren Traum dennoch durchsetzt und ihre Familie sie dabei unterstützt, ist so erstaunlich wie bewunderungswürdig, es führt allerdings sofort zu negativen Schlagzeilen in der Zeitung. Ist das Ganze also ein modernes Märchen? Denn seit wann können Menschen tatsächlich fliegen, mit angeschnallten Kunstflügeln?

Es ist durchaus erlaubt, dieses Buch so zu verstehen, und Kinder im angepeilten Alter (der Verlag empfiehlt als Untergrenze sogar 3 Jahre – zu früh nach meinem Dafürhalten) werden das wohl auch tun und gar nichts übermäßig Erstaunliches dabei finden. Auch unter diesen Bedingungen ist die Geschichte schlüssig, verständlich erzählt und mit einer motivierenden Botschaft. Doch schon wer sich die grafisch eindrucksvollen und nur leicht stilisierten Bilder in einer Mischtechnik aus Deckfarben und Bleistiftakzenten genauer betrachtet, erkennt wichtige Hinweise, die über das im Text Berichtete hinausweisen. Bei aller international verständlichen Bildsprache fällt nämlich zunächst auf, dass es sich um eine recht große Familie handelt: Sechs Kinder sitzen mit den Eltern am Esstisch. Auf den Straßenszenen sind erwachsene Frauen aber unter einer schwarzen Burka verborgen – und das deutet doch auf ein streng muslimisches Land hin.

Die letzten beiden Seiten des Buches erklären dann den wahren Sachverhalt: Diese Loujain gibt es tatsächlich, sie lebt in Saudi-Arabien und ist längst kein Kind mehr. Doch auch sie hatte einen Traum, der dort kaum zu verwirklichen war: Sie wollte selbst Autofahren. Das scheint uns viel normaler als der Wunsch zu fliegen, doch in ihrer Heimat ist es gesetzlich verboten. Da Loujain dennoch öffentlich dafür eintrat, wurde sie nicht nur verhaftet, sondern sogar als „Verräterin und Terroristin“ verurteilt – kurz bevor das fragliche Fahrverbot aufgehoben wurde. Im Februar 2021 wurde sie zwar vorzeitig entlassen, aber nur unter einengenden und demütigenden Auflagen. Lina AlHathloul ist ihre Schwester.

Die wahre Geschichte hinter diesem Buch ist also weit unerbittlicher als die Erzählung. Doch auch diese Bildergeschichte legt etwas bloß, das für viele Mädchen und Frauen weltweit ungerecht und diskriminierend ist: Die nur dem patriarchalischen Machterhalt dienende Unterdrückung von Frauen aus sinnentleerten und menschenrechtsverletzenden Egoismen heraus. Sicher sind es vor allem streng muslimische Länder, wo das an der Tagesordnung ist, das Prinzip ist aber nicht darauf beschränkt. Ungleiche Chancen, Rechte und Möglichkeiten für Männer und Frauen sind in vielen Ländern ein strukturelles Problem. Kindergarten- oder Vorschulkinder werden eher keinen Aktivismus gegen solche Ungleich-

heiten erleben. Die wahre Geschichte hinter diesem Buch ist also weit unerbittlicher als die Erzählung. Doch auch diese Bildergeschichte legt etwas bloß, das für viele Mädchen und Frauen weltweit ungerecht und diskriminierend ist: Die nur dem patriarchalischen Machterhalt dienende Unterdrückung von Frauen aus sinnentleerten und menschenrechtsverletzenden Egoismen heraus. Sicher sind es vor allem streng muslimische Länder, wo das an der Tagesordnung ist, das Prinzip ist aber nicht darauf beschränkt. Ungleiche Chancen, Rechte und Möglichkeiten für Männer und Frauen sind in vielen Ländern ein strukturelles Problem. Kindergarten- oder Vorschulkinder werden eher keinen Aktivismus gegen solche Ungleich-



behandlung beginnen, ihnen aber schon in diesem frühen Alter bewusst zu machen, dass dies kein unwidersprochen hinzunehmendes Schicksal ist, gibt diesem Buch einen über Unterhaltung und träumerische Fantasie hinausgehenden Sinn. Voller Bedeutung und Hintersinn – sehr gut!

Es gibt gleichzeitig eine deutsche Ausgabe dieses Bilderbuches im gleichen Verlag, die inhaltlich und optisch identisch ist. Da aber kein Übersetzer angegeben ist, hat Alliteratus sich entschlossen, diesem Buch – trotz seiner Qualitäten – keine eigene Besprechung zu widmen. Wir wollen damit der inzwischen recht weit verbreiteten Geringachtung von Übersetzern (und manchmal sogar Illustratoren) entgegenwirken.